

# Seetaler Bote

**EIN HERZ FÜR HOLZ.**



**TSCHOPP**  
www.tschopp-holzbau.ch  
Hochdorf

## HOCHDORF Vorbereitung auf das Erwachsenenleben

Finanzen, Krankenkasse, Steuern und Wohnen: In Workshops lernten die Abschlussklassen der Kantonsschule Seetal diese Themen kennen.

SEITE 5

## HITZKIRCH Der Bau der neuen Mehrzweckhalle startet

Der Spatenstich ist vollbracht. Am vergangenen Samstag fiel der Startschuss für die Bauarbeiten der neuen Mehrzweckhalle in Hitzkirch.

SEITE 7

## FUSSBALL FC Eschenbach siegt im Heimspiel

Den Oberseetalern war das Glück in der 2. Liga regional lange nicht hold. Nun gewannen sie gegen Obergeissenstein mit 2:1.

SEITE 13

## KANTON Regierungsrat Armin Hartmann mit Bilanz

Der Schlierbacher steht seit Juli dem Bildungs- und Kulturdepartement vor. Er will unter anderem den Lehrermangel bekämpfen.

SEITE 20



# Strahlender Sieger



**NATIONALE WAHLEN** FDP-Parlamentarier Damian Müller aus Hitzkirch (hier mit Gemeindepräsident David Affentranger anlässlich der Wahlfeier) ist mit dem besten Ergebnis der Luzerner Kandidierenden erneut in den Ständerat gewählt worden. Auch Andrea Gmür (Mitte) darf wieder in der grossen Kammer

politisieren. Bei den Nationalratswahlen legte die SVP im Kanton Luzern prozentual zu, für einen dritten Sitz reichte es aber nicht. Dafür schnappte die SP (neu: 2) der GLP den Platz weg. Die Seetaler Kandidierenden auf den Hauptlisten verpassten den Einzug nach Bern relativ deutlich. Foto Werner Rolli

SEITEN 16-19

## KOMMENTAR



von André Widmer

Die Schweiz hat gewählt. Dass die SVP im Nationalrat stark zulegen wird, ist wenig überraschend: In schwierigen Zeiten wirken einfache Parolen besser als sperrige. Dass

## Lösungen sind gefragt

die Migration als Dauerthema der Volkspartei derzeit auch breite Bevölkerungskreise bewegt, hat das Seinige zum Erfolg beigetragen. 9 zusätzliche Sitze – neu 62 – sind eine beachtliche Zahl. Auch die Verluste von Grünen (-5) und GLP (-6) waren erwartet worden. Da muten die zwei zusätzlichen Sitze für die SP und einer mehr für die Mitte schon fast als beruhigend an. Schade, dass nun die nächsten vier Jahre weniger Frauen im Nationalrat sitzen werden. Die Ergebnisse im Kanton Luzern haben gleich zweifach überrascht. Einerseits, weil die SP einen zusätzlichen Sitz geholt hat. Andererseits blieb die Zuwachsrate des Stimmenanteils für die SVP mit einem Prozent auf nunmehr 25,8 Prozent moderat und gesamtschweizerisch unterdurchschnittlich. Zusammen mit der Wiederwahl Ständeräte Damian Müller (FDP) und Andrea Gmür (Mitte) fügt sich damit im Kanton Luzern ein Bild zusammen: Eine generell stabile Situation. Dies scheint der Wunsch des Wahlvolkes zu sein.

Für die neu- und wiedergewählten Parlamentarier gilt es nun aber nicht, einfach die Hände in den Schoss zu legen. Die Zeit der (einfachen) Parolen und Platitüden muss vorbei sein. Jetzt sind Lösungen gefragt. Und dafür braucht es auch Allianzen über die Parteigrenzen hinaus. Denn die Herausforderungen in der Schweiz sind aktuell sehr vielfältig: steigende Gesundheits- und Lebenshaltungskosten, Altersvorsorge, Migration, Fachkräftemangel, öffentliche Sicherheit, Klimawandel.

## Kein Elterntaxi

**SEETAL** Die Gemeinden Hochdorf, Ballwil, Eschenbach und Inwil lancieren gemeinsam die Kampagne «Elterntaxi Stopp». Damit werden die Eltern von schulpflichtigen Kindern aufgefordert, ihre Kinder nicht zur Schule zu chauffieren. «Der Schulweg gehört zur Verkehrsbildung der Schülerinnen und Schüler und kann bereits im Kindergartenalter zugemutet werden, wie etwa das Überqueren von befahrenen Strassen mit Fussgängerstreifen oder mit Lichtsignalen», sagt etwa der Hochdorfer Rektor Rolf Biesser. Und Gaby Oberson, Ressortleiterin Bau, Verkehr und Umwelt im Gemeinderat Hochdorf, fügt hinzu: «Kinder sollen den Umgang als Fussgänger und Fussgängerinnen auf der Strasse lernen. Der Schulweg ist ein gutes Lernfeld dafür. Der Schulweg fördert die Bewegung. Die Bewegung unterstützt das Gesundsein und ermöglicht Begegnungen mit anderen.» Im Bericht des «Seetaler Bote» kommen auch Fynn und Lukas, zwei Schüler aus Eschenbach, zu Wort. SEITE 3



## Dritte Niederlage im vierten Spiel

**EISHOCKEY** Dem HC Seetal läuft es nach dem Abstieg aus der 2. in die 3. Liga auch in der neuen Spielklasse nicht nach Wunsch. Am Samstag setzte es in Hochdorf gegen die 2. Mannschaft des EHC Seewen eine 3:4-Niederlage ab. Die Seetaler liegen derzeit auf Rang 9 von zehn Teams. Foto André Widmer

SEITE 15

## Viele Fragen

**INWIL** Über 300 Personen fanden sich im Zentrum Mösli ein zu einer Informationsveranstaltung der CKW AG. Thema: Ein Geothermiekraftwerk, das auf dem Gemeindegebiet entstehen soll. Der Standort in Autobahnnähe bietet gemäss einer Machbarkeitsstudie ideale geologische Voraussetzungen für ein solches Projekt. Am Montag ging es darum, der Eibeler Bevölkerung den Puls zu fühlen. Da tauchten viele Fragen auf, speziell die Risiken und Gefahren. «Was passiert, wenn man bei der Bohrung auf Erdgas stösst?», lautete etwa eine Frage.

Erfahren wollte man auch mehr über die Finanzierung, mögliche Steuergewinne für die Gemeinde und die Folgen für das Dorf, sollte wider Erwarten doch etwas passieren. Im Idealfall soll das Kraftwerk ab 2030 Wärme und Strom liefern. Martin Schwab, CEO der CKW AG, stellte fest, dass die Entscheidung für oder gegen das Geothermiekraftwerk letztendlich bei der Stimmbevölkerung liege. SEITE 11

Leserbriefe	2
Grosses Preisrätsel	12
Agenda/Kultur	21
Kirche/Zum Gedenken	23

